



Naturfreunde Ober-Mockstadt e.V.

Newsletter 1/2019

Nächste Aktion: Nistkastensäuberung am 16.02.



Der Vogelbestand ist immer stärker bedroht. Umso wichtiger ist, dass wir die Tiere unterstützen, u.a. durch Nistkästen und deren Pflege. Da sich in den Nestern im Laufe des Jahres Milben und Vogelflöhe sammeln, die besonders für die Jungvögel eine Bedrohung darstellen, sollten diese Nester aus den künstlichen Nisthilfen entfernt werden. Außerdem ist eine Säuberung der Kästen wichtig, da beispielsweise

Meisen keine alten Nester annehmen, sondern ein neues obendrauf setzen. Durch zu viel Nistmaterial im Kasten sitzen die Jungvögel dann aber höher und näher am Einflugloch und können leichter von Katzen, Mardern oder Elstern herausgeholt werden.

Am 16.02.2018 ist es wieder soweit: die jährliche Nistkastensäuberung wird durchgeführt. Wir treffen uns um 10 Uhr im Breul/Bleichstr.

Naturfreunde im 10. Vereinsjahr

Zur Jahreshauptversammlung am 18.01.2019 begrüßte Christiane Meub 55 Mitglieder der Naturfreunde Ober-Mockstadt. Sie ließ das Jahr 2018 mit zahlreichen Aktivitäten in Wort und Bild Revue passieren.

Von der Säuberung der rund 300 Nistkästen im Frühjahr, über die Starenkasten-Bauaktion und die Vogelstimmenwanderung, die aufwendigen Pflegearbeiten an den vereinseigenen Flächen, die Jugendfreizeit, der Anlage von Blühstreifen bis zum Herbstaktionstag und den Ständen auf dem Ranstädter Weihnachtsmarkt und beim Ober-Mockstädter Nikolausfest gab es wieder alle Hände voll zu tun.

Für deren Unterstützung und die gute Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes bedankte sich Christiane Meub im Anschluss an ihren Bericht, der mit Beifall aufgenommen wurde. Auch für 2019 kündigte Christiane Meub wieder eine Vielzahl von Aktivitäten des Vereines an, wobei da Arbeitsjahr mit der Nistkastensäuberungs-Aktion am Samstag, den 16. Februar beginnen wird.

Rechner Kurt Meub berichtete über einen weiteren Mitgliederzuwachs des Vereines und gab eine Übersicht über die finanziellen Aktivitäten des Vereins. Er konnte ausführlich einen soliden und ausgeglichenen Haushalt des Vereins belegen, für den die Kassenprüfer Jens Weiser und Stefan Kern ihm eine ordnungsgemäße und exzellente Buchführung attestierten und anschließend der Antrag auf Entlastung des Vorstandes einstimmig angenommen wurde.

Über die Gestaltung und Nutzung der Homepage sowie den Newsletter informierte Schriftführer Christian Gugler in seinem Bericht.

Nach einer ausführlichen Erläuterung von Kurt Meub zur Datenschutzgrundverordnung wurde die Ergänzung der Satzung durch eine entsprechende Anlage einstimmig von der Versammlung beschlossen.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Allgemeine Aussprache“ wurde in verschiedenen Wortmeldungen unter anderem durch den Ortsbeirat und die Bürgermeisterin Reichert-Dietzel die Arbeit des Vereines für den Naturschutz unserer Landschaft gewürdigt.

Gleichzeit wurde aber auch deutlich, dass weitere Veränderungen erforderlich sind. Da Naturschutz auf den bestehenden öffentlichen und privatgenutzten Flächen nicht ausreicht, sollten neue Methoden zur Integration des Naturschutzes vor allem auf konventionell genutzten Landwirtschaftsflächen gefunden werden. Schließlich werden 50% der Landesfläche Deutschlands konventionell bewirtschaftet. Durch deren vorschreitende Intensivierung stehen immer weniger Nahrung und Lebensraum zur Verfügung. Gemeinsam mit Biolandwirt Helmut Keller führen die Naturfreunde bereits einen Feldversuch durch, um den Entwicklungen entgegenzutreten. Nicht zuletzt kann aber auch jeder von uns durch sein Verhalten im eigenen Haus, Garten und beim Einkauf vor allem von Lebensmitteln einen wichtigen Beitrag leisten.

Feldlerche ist Vogel des Jahres 2019



Foto: NABU/ Peter Lindel)

Der Gesang der Feldlerchen bildete früher die typische Klangkulisse unserer Agrarlandschaft. Doch heute ist dieser einst so häufige Singvogel selten geworden. Die intensive Landwirtschaft und der Mangel an Insekten rauben der Feldlerche Lebensraum und Futter – sie ist bei uns akut bedroht. Um auf den alarmierenden Rückgang der Lerche

und anderer Feldvögel aufmerksam zu machen, hat die Naturschutzorganisation NABU die Feldlerche zum Vogel des Jahres 2019 gekürt.

Die Bestände dieses Singvogels haben in den letzten Jahrzehnten rapide abgenommen. Ein Drittel der Feldlerchen sind in den vergangenen 25 Jahren verschwunden. Zwar gehört die Feldlerche mit zwischen 1,3 und 2 Millionen Revieren immer noch zu den häufigen Vögeln Deutschlands. Aber ihre Zahlen nehmen weiter ab und in vielen Gebieten Deutschlands gibt es sie bereits nicht mehr. „Intensivkulturen mit Wintergetreide, Mais und Raps, fehlende Brachflächen und der Rückgang von Insekten verringern ihren Lebensraum und ihre Nahrungsgrundlage“, sagt Norbert Schäffer vom Landesbund für Vogelschutz (LBV).. So ist die Lerche ein Bodenbrüter, die zum Aufziehen ihrer Nachkommen freie Flächen wie Wiesen, Heiden, Stoppelfelder oder brachliegende Gelände benötigt. In der heutigen Agrarlandschaft dominieren jedoch schnell und dicht wachsenden großflächige Intensivkulturen Wintergetreide, Raps oder Mais.

Die Feldlerche steht als Jahresvogel auch stellvertretend für andere Feldvögel wie Kiebitz und Rebhuhn, denen es zum Teil sogar noch schlechter geht.

Quelle: NABU

Restliches Jahresprogramm 2019

16. Februar	Nistkastensäuberung	Breul/Bleichstr./ 10 Uhr
09. März	Frühjahrsaktionstag	Schulstraße 8 / 10 Uhr
01.-04. Juli	Ferienfreizeit	
29. September	Apfelfest	Streuobstwiese Fam. Meub / 10.30 Uhr
16. Oktober	Vortragsabend	BGH OMO / 20 Uhr
16. November	Herbstaktionstag	Altes Rathaus/ Untergasse / 10 Uhr

Impressum:

Naturfreunde Ober Mockstadt e.V.

Schulstraße 8, 63691 Ranstadt

Telefon 06041-6431

info@naturfreunde-obermockstadt.de

www.naturfreunde-obermockstadt.de